



Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

Danke für dein Mitmachen!

Wir dürfen auf ein wirkvolles Jahr zurückblicken. Es ist uns gelungen, Kindern kreative, kunsttherapeutische Stunden anzubieten und bei ihnen Entspannung, Entlastung und Freude zu bewirken.

In dieser Weihnachtspost möchten wir die Freude an diesem Projekt mit euch teilen, denn Ihr seid die, die diese Erfahrungen überhaupt möglich machen.

Die Rückmeldungen von Eltern, Geschwister oder anderen Bezugspersonen berühren uns. Folgende Nachricht der Lehrerin eines Kindes aus der 2. Klasse hat uns im Juni 2021 erreicht:

„Für mich als Lehrperson ist es eine Chance, wenn ich junge Menschen zu KINDERART schicken darf. Auffälligkeiten, Besonderheiten aus dem Schulalltag werden so in einem geschützten Rahmen aufgefangen und therapiert. Eine wichtige Entlastung für Kind, Eltern und Lehrperson!“ E. W. LP Ruswil

Eine weitere Aussage einer am Projekt beteiligter Lehrperson:

„Das KINDERART-Projekt stärkt das Selbstvertrauen der Kinder. Durch die Einzelbetreuung kann gezielt auf das Kind eingegangen werden. A. wurde ruhiger und kann sich jetzt auf die Unterrichtsinhalte konzentrieren. Ein wertvolles Angebot für die Kinder unserer Schule.“

J.St. LP Ruswil

Neu, starteten wir im August 2021 im Schulhaus Schädtrüti, Luzern. Da bieten wir wöchentlich drei Kunsttherapiestunden an. Für dich, einen kleinen Einblick ins kunsttherapeutische Schaffen an der Asylschule Schädtrüti, Luzern.

S. hat während den ersten Stunden kaum geredet. Für seine Werke gebrauchte S. die Pinsel oder die Roller, welche er vom Schulunterricht her kannte. Die Bilder waren stark strukturiert indem er die afghanische, die italienische und die schweizerische Flagge malte.

S. wurde immer offener. Ein Highlight war das Bild, welches er mit den Händen malte.

Sein Atem wurde tiefer und sein Gesichtsausdruck entspannte sich. Für mich als Begleiterin fühlte es sich an, als wenn man die Luft ganz lange unter dem Wasser angehalten hätte und jetzt wieder an der Oberfläche auftauchen würde.



A. zeigt eine grosse Unruhe. Sie steht immer wieder vom Stuhl auf. Kann nur kurz an der Arbeit bleiben.

Das von mir, mit Bildern, geschriebene Rezept fasziniert sie. Endlich kann die Analphabetin lesen. Sie vermischt die Zutaten zu einer grünen Knete und bleibt minutenlang dran, um eine Landschaft für zwei Schafe zu gestalten. Dieses Beispiel zeigt auf, wie eine Tätigkeit Ruhe und Konzentration zulässt, wenn man sie selbstständig ausführen kann. (Selbstwirksamkeit)



Sch. spielt mit Ton eine Geschichte mit den Titel: Die lange Reise der Tiere.

Er selber ist von Afghanistan nach Italien gereist und befindet sich jetzt hier in der Schweiz.



Wir bedanken uns herzlich für euer Engagement zu Gunsten der Kinder und freuen uns, mit euch im 2022 wieder einige bunte Momente zu erleben.

Von Herzen besinnliche und gemütliche Tage zum Weihnachtsfest mit Familien, Freunden, Nachbarn und wer sonst jeweils noch dazugehört.